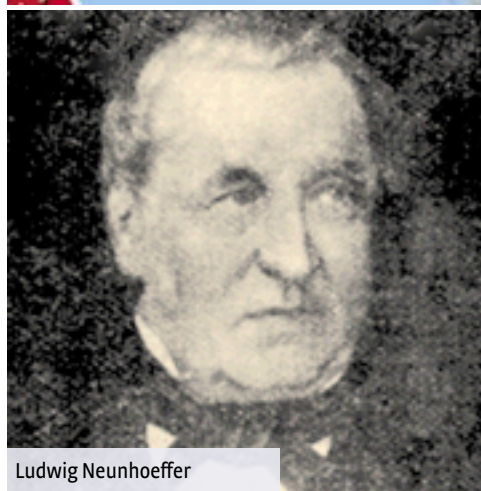
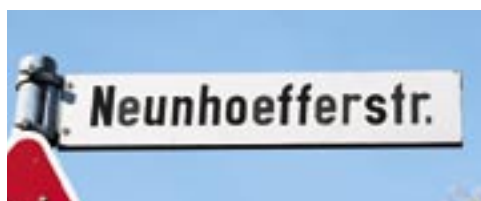


Ludwig und Paul Neunhoeffler

Die Namen mancher Heidenheimer Bürger sind nicht Schall und Rauch. Wegen ihrer großen Verdienste um die Stadt wurden Plätze, Straßen oder Gebäude nach ihnen benannt. Doch nicht nur jüngere Einwohner fragen sich manchmal, welche Persönlichkeit steckt eigentlich hinter dem Namen und welche Rolle spielte sie?



Ludwig Neunhoeffler

Im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts hatte die Textilindustrie in Heidenheim Hochkonjunktur. Wurde ursprünglich Flachs von der Alb zu Leinen verarbeitet, sorgte später der Import von Baumwolle für einen Aufschwung der fabrikmäßigen Textilherstellung. Nicht von ungefähr wurde die Stadt als schwäbisches Manchester bezeichnet. Zwei der weithin bekannten Heidenheimer Fabrikanten waren Vater Ludwig Neunhoeffler und Sohn Paul Neunhoeffler.

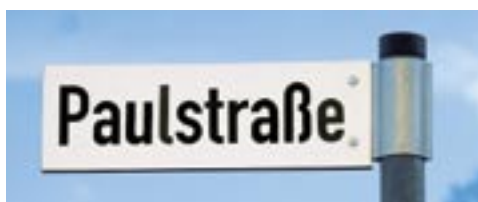
Ludwig Neunhoeffler, am 15.12.1801 in Künzelsau geboren, bekam 1829 das Heidenheimer Bürgerrecht und wurde gleichzeitig Teilhaber der Leinwand- und Baumwollweberei des zur damaligen Zeit innovativsten Fabrikanten Württembergs, Johann Friedrich Riecker. Ihre Firma in der Schmelzofenvorstadt besaß 400 Webstühle.

1837 wurde Ludwig Neunhoeffler Alleinbesitzer. Nachdem alle drei Söhne in die Firma eingetreten waren, firmierte er ab 1858 als mechanische Baumwollweberei und Färberei „L. Neunhoeffler u. Söhne“. 1859 baute er in Herbrechtingen eine Filiale mit dem ersten Cornwallkessel Württembergs.

Der erfolgreiche Fabrikant starb am 6.6.1886. Die Stadt Heidenheim benannte nach ihm eine Straße am Großen Bühl, der Neunhoeffler einst gehörte.

Sohn Paul wurde am 23.4.1839 in Heidenheim geboren. Er arbeitete bereits mit neunzehn Jahren in der Firma seines Vaters. Nach dem Tode seines Vaters und seiner beiden Brüder wurde Paul Neunhoeffler 1889 Alleininhaber der beiden Fabriken in Heidenheim und Herbrechtingen mit rund hundert Beschäftigten. Fast ein Jahrhundert lang zählte die Firma Neunhoeffler zu den größten Textilfirmen Heidenheims. 1941 wurde die Fabrik in Herbrechtingen von der Paul Hartmann AG zur Erweiterung der Herstellungskapazität von medizinischer Watte aus entfetteter Baumwolle gekauft.

Paul Neunhoeffler machte sich von 1890 bis 1911 im Gemeinderat der Stadt Heidenheim verdient. Deshalb wurde ihm zu Ehren 1891 die Paulstraße benannt, die vom ehemaligen Bärencafé bis zum Gummiwerk Stowe Woodward AG führt. Paul Neunhoeffler verstarb am 13.11.1916 in seiner Heimatstadt. *js*



Paul Neunhoeffler

Unser Festtagsangebot für Freunde guter Weine



2003er Chianti Classico D.O.C.G. Fattoria Ispoli

Unser geschichtsträchtiges ÖKO-Weingut in der Toscana verwöhnt uns zu den Feiertagen mit einem klassischen, festen Chianti, dessen Anspruch es ist, Ihr Menü auf das Wertvollste zu ergänzen.

Jede Flasche statt € 10,00

nur € 9,00

Chapin Landais 1848 Crémant de Loire Blanc de Blancs brut

Nach der Champagnermethode hergestellt: Edel, elegant, feinerlig. Ein Crémant, der alles mitbringt, was wir uns für die bevorstehenden Festtage wünschen.



Bühr-Weine